

Künstlerbiografie Astrid Weber Sopran

Ich studierte zunächst in Kassel Anglistik und Romanistik, nahm privaten Gesangs- und Tanzunterricht. Nach zwei Jahren im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper München führten mich erste Engagements nach Erfurt und Augsburg. Im Anschluss daran entstand eine mehrjährige, fruchtbare Arbeit am Theater Chemnitz, wo ich mir nach und nach das jugendlich-dramatische Wagner-Fach (Senta, Sieglinde, Guttrune, Elsa, Elisabeth, Venus), aber auch Partien wie Manon Lescaut (Puccini), Minneleide (Die Rose vom Liebesgarten, Pfitzner), Chrysothemis, Marschallin, Arabella (Strauss) erarbeitete.

Parallel dazu entwickelte sich auch meine internationale Karriere: Konzertauftritte in Madrid (Sieglinde, IX. Symphonie von Beethoven), Florenz (Legende von der heiligen Elisabeth, Liszt), Konzerte im Salzburger Festspielhaus. In Sevilla trat ich als Grete (Der ferne Klang, Schreker) und Donna Clara (Der Zwerg, Zemlinsky) auf.

Am Staatstheater Wiesbaden war ich als Martha (Tiefland, d'Albert) und Agathe (Der Freischütz, Weber) zu hören. Das Kölner Opernhaus engagierte mich als Eva für die „Meistersinger“ –Neuinszenierung. Am gleichen Haus sang ich auch Sieglinde und Guttrune in kompletten Ring-Zyklen. Diese Partien sang ich darüber hinaus beim erfolgreichen Gastspiel des Kölner Opernhouses in Shanghai. Barrie Kosky inszenierte mit mir als Senta den „Fliegenden Holländer“ am Aalto-Theater in Essen, wo ich zusätzlich als Marschallin und Venus zu hören war. Im Frühjahr 2014 gab es eine Wiederaufnahme der Kosky-Inszenierung in Essen.

Bei den Bayreuther Festspielen debütierte ich 2011 erfolgreich als Elsa in „Lohengrin“. Im direkten Anschluss an die Bayreuther Festspiele erarbeitete ich unter der Regie von Thorsten Fischer in Klagenfurt die Rolle der Senta im „Holländer“. 2012 engagierte mich das Landestheater Linz für die Rolle der Marschallin in einer „Rosenkavalier“-Neuinszenierung.

Im Wagner-Jahr 2013 war ich als Elisabeth in „Tannhäuser“ bei den Wagner-Festspielen in Wels, sowie in der Rolle der Elisabeth und der Venus in Chemnitz und im Herbst bei Aufführungen auf der Wartburg zu erleben.

Ab November war ich in der Amsterdamer Ring-Produktion als 3. Norn und Guttrune zu hören.

Im Januar 2014 sang ich die Marschallin in einer Wiederaufnahme der „Rosenkavalier“-Inszenierung am Landestheater Linz. Im Anschluss war ich in der Rolle der Senta, in der Wiederaufnahme des legendären „Fliegenden Holländer“ von Barrie Kosky, am Aalto Theater in Essen zu hören.

Im Februar 2014 war ich erneut mit der Götterdämmerung in Amsterdam – 3. Norn und Guttrune zu erleben.

Im Verlauf des Jahres 2014 war ich weiter auf den Spuren Richard Wagners unterwegs. In Freiburg als Elisabeth im „Tannhäuser“ später in der gleichen Produktion als Venus auf England Gastspiel.

In Chemnitz und auf der Wartburg war ich in der Rolle der Venus und der Elisabeth im "Tannhäuser" zu erleben.

Im gleichen Jahr sang ich erneut die Senta bei den Wagner Festspielen in Wels und im Rahmen eines Gastspiels in Lodz/ Polen.

Anlässlich der Eröffnungsgala in Zagreb war ich als Marschallin im Rosenkavalier zu erleben. Am Jahresende 2014 sang ich erstmals die 4 letzten Lieder von Richard Strauss.

Im Jahr 2015 führten mich Engagements zunächst nach Linz "Rosenkavalier" im weiteren Verlauf an die Wartburg "Tannhäuser" und später mit "Holländer-Vorstellungen" nach Wels zu den Festspielen.

Im Frühsommer führte mich eine Inszenierung von Franz Schrekers "Der Ferne Klang" ans Nationaltheater Mannheim. Ich war dort in der Rolle der Grete mit dem Dirigenten Dan Ettinger unter der Regie von Tatjana Gürbaca zu erleben.

Im Herbst ging ich mit konzertanten Aufführungen als Elsa im "Lohengrin" an das Schloss Neuschwanstein.

Nach dem "Tannhäuser" auf der Wartburg folgten 2 Konzerte zusammen mit der Meiniger Hofkapelle: Der 1. Aufzug der "Walküre" als Sieglinde mit Andreas Schager als Siegmund und die "4 letzten Lieder" von Richard Strauss.

Das Jahr 2016 war erneut ein von Richard Wagners Werken geprägtes Jahr. Neben der Salome im Landestheater Linz war ich im „Holländer“ in Essen und im „Tannhäuser“ auf der Wartburg zu erleben. Diese Produktionen werde ich auch in 2017 singen.

Mein Jahr 2017 war wieder stark von Richard Wagners und Richard Strauss Werken bestimmt. Salome in Linz, Tannhäuser auf der Wartburg und bei diversen Einspringen.

Am Staatstheater Darmstadt fand eine Wiederaufnahme Serie der Kölner "Holländer" Produktion in der Inszenierung von Dietrich Hilsdorf und dem Dirigat von Will Humburg statt.

Dieses Jahr bin und werde ich wieder in Sachen Wagner und Strauss unterwegs sein. Salome, Marschallin, Senta, Sieglinde, Venus, Elisabeth und neu als Partie "Loriots Brünnhilden" in seinem speziellen Ring.

Ich freue mich sehr auf Fidelio Leonore. Außerdem bereite ich gerade die "Ariadne", "Tosca" und die "Wozzeck" Marie vor.